



ZFM ÖKOFLÄCHENAGENTUR
Ökomaßnahmen vom Freistaat Sachsen

Ökokontomaßnahme

Abriss und Entsiegelung Stallgebäude
Pappendorf
(Lkr. Mittelsachsen)

Zentrales Flächenmanagement Sachsen

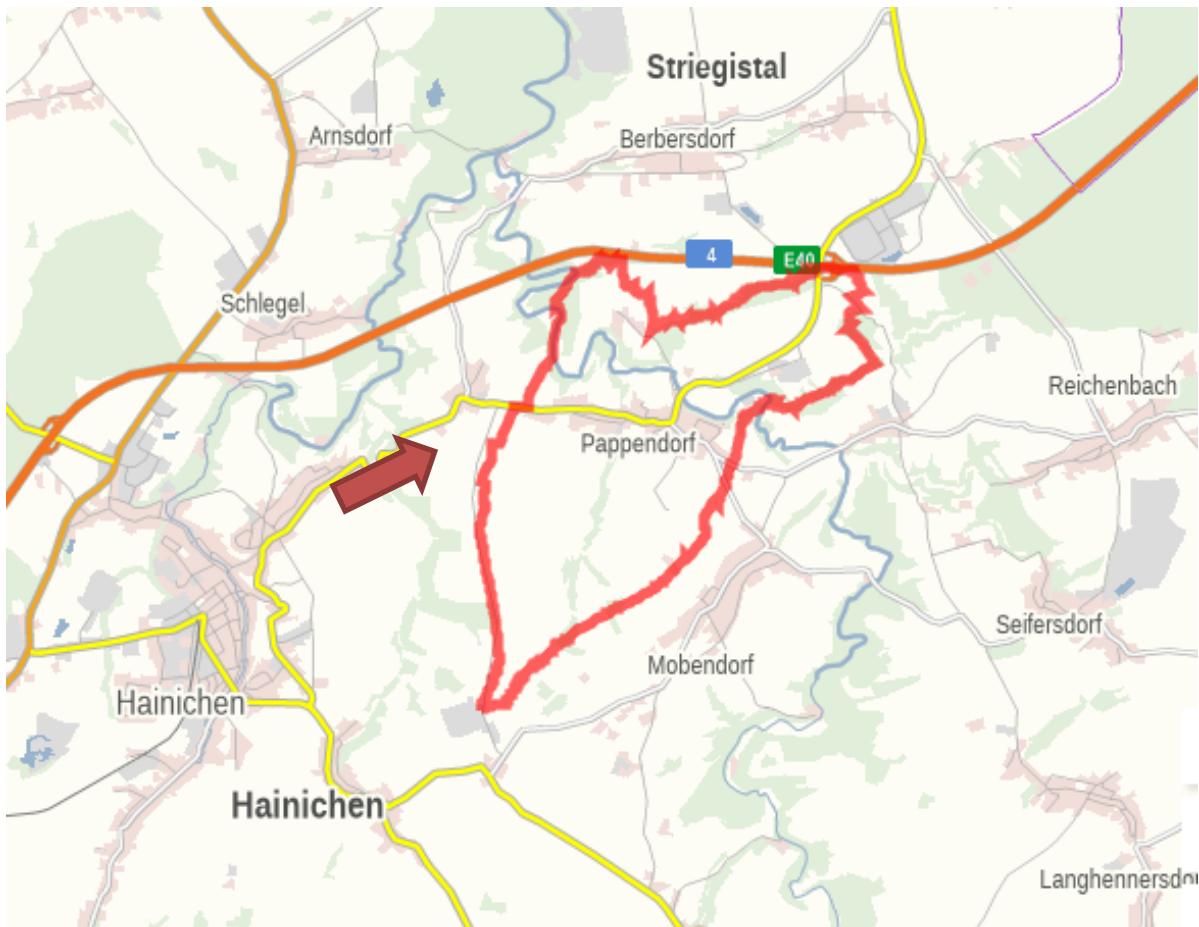
STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-
UND BAUMANAGEMENT
SIB



Freistaat
SACHSEN

Abriss und Entsiegelung Stallgebäude Pappendorf (Landkreis Mittelsachsen)

Lage



Karte: geoportal.sachsen.de

Maßnahmenbeschreibung

| | |
|-----------------|---|
| Naturraum | Naturraum Sachsen: Mulde-Löss Hügelland (Mannsfeld & Syrbe 2008) BfN: Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland (D19) |
| Ausgangszustand | Gebäudebrache, Landwirtschaftlicher Betriebsstandort, intensiv genutzte Mähwiese |
| Zielzustand | Streuobstwiese, extensiv genutztes Grünland, Heckenstreifen |

| | |
|---|---|
| Gesamtgröße | 11.851 m ² |
| Gesamtaufwertung | 344.944 Werteinheiten |
| Anerkennung als Ökokontomaßnahme gemäß § 11 SächsNatSchG | Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Mittelsachsen vom 01.09.2020 als Ökokontomaßnahme anerkannt. |
| Zuordnung | Voraussetzung für die Nutzung der Maßnahme oder von Teilen daraus ist der Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Ansprüchen auf Anrechnung aus Ökokontomaßnahmen. |

Die Maßnahmefläche liegt im Ortsteil Pappendorf der Gemeinde Striegistal zwischen der Ortslage und der offenen Feldflur.

Die Ökokontomaßnahme umfasst den Abriss eines ungenutzten Stalls mit Güllegrube, die Entsiegelung aller Beton- und Asphaltflächen sowie den Rückbau von unterirdischen Leitungen und Schächten.

Nach dem Rückbau erfolgt die Anlage einer Dauergrünlandfläche durch Ansaat von Heudrusch artenreicher, regionaler Wiesen.

Auf 2.870 m² werden hochstämmige regionaltypische Obstbäume (vorzugsweise Kirschen) als Streuobstwiese angepflanzt.

Am Westrand der Maßnahmefläche wurden zur Strukturanreicherung und Aufwertung des Landschaftsbildes eine Hecke angelegt sowie Baumgruppen aus Laubgehölzen gepflanzt.

Zusammen mit einer bislang intensiv bewirtschafteten Hangwiese erfolgt die Bewirtschaftung der Maßnahmefläche zukünftig extensiv, das heißt, unter Verzicht auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Stickstoffdüngung, durch zweimal jährliche Mahd oder Beweidung.





Aufwertung von Funktionen des Naturhaushaltes:

Die Maßnahme soll folgende Zielstellungen erreichen:

- Rückbau von Gebäuden und versiegelten Flächen und Wiederherstellung der abiotischen Naturraumfunktionen auf diesen Flächen
- Aufwertung des Landschaftsbildes und der rekreativen Funktion durch Renaturierung der brachliegenden baulichen Anlagen am Ortsrand mit einem traditionellen Kulturlandschaftselement
- Wiedervernetzung der angrenzenden Offenlandbiotope (Streuobstwiesen, Feldgehölze)
- Vernetzung des Ortsrandes Pappendorf mit der umgebenden Landschaft über einen Korridor aus neuen Gehölzstrukturen (überwiegend Obstgehölze)
- Schaffung von Brut-, Nahrungs- und Deckungshabitate für Arten der Siedlungsrand, Gehölze und halboffenen Agrarlandschaften

Durch diese Maßnahme werden die spezifische Lebensraumfunktion, die Biotopverbundfunktion und das Landschaftsbild in hohem Maße, die bioklimatische Ausgleichsfunktion in mittlerem Maße aufgewertet.